



NR. 20/2021

06.09.2021

**2. Änderung
der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung
für den weiterbildenden Masterstudiengang Social Work
as a Human Rights Profession
der „Alice-Salomon“ – Hochschule für Sozialarbeit
und Sozialpädagogik Berlin (ASH Berlin)**

gem. § 2 der Rahmenstudien- und prüfungsordnung der ASH Berlin

* vom Akademischen Senat auf seiner Sitzung am 06. Juli 2021 beschlossen und gem. § 90 BerlHG mit der Veröffentlichung durch das Rektorat bestätigt.

HERAUSGEBER_IN: Rektorin der „Alice-Salomon“ Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
ANSCHRIFT: Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, Tel.: (030) 992 45-0

Inhalt

- § 1 *Geltungsbereich*
- § 2 *Akademischer Grad*
- § 3 *Studienziele und Studieninhalte*
- § 4 *Studienorganisation und Lehrformen*
- § 5 *Prüfungsleistungen*
- § 6 *Masterarbeit*
- § 7 *Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen*
- § 8 *Gesamtnote und Abschluss des Studiums*
- § 9 *Zeugnisdokumente*
- § 10 *Inkrafttreten*

Anlage 1 (Musterstudienplan)

Anlage 2 (Modulbeschreibungen)

Präambel

Auf Grund von § 31 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 2 in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 4 und 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerLHG) in der geltenden Fassung sowie § 2 der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der ASH Berlin hat der Akademische Senat der „Alice-Salomon“ – Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ASH Berlin) am 6. Juli 2021 die 2. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den weiterbildenden Masterstudiengang Social Work as a Human Rights Profession (im Folgenden SWHR) beschlossen. Dieser Masterstudiengang wird in internationaler Zusammenarbeit mit den im Kooperationsvertrag aufgeführten Hochschulen an der ASH Berlin durchgeführt.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPO) regelt die Organisation, Durchführung und den Inhalt des Studiums und der Prüfungen im weiterbildenden Masterstudiengang SWHR an der ASH Berlin.

(2) Die SPO wird ergänzt durch die dem Studiengang zugeordneten Satzungen sowie durch die allgemeinen Satzungen der ASH Berlin, insbesondere durch die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO). Die Studierenden der ASH Berlin sind verpflichtet, das Studium an den geltenden Satzungen zu orientieren.

§ 2 Akademischer Grad

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums verleiht die ASH Berlin durch die_den Rektor den akademischen Grad Master of Arts (M.A.).

§ 3 Studienziele und Studieninhalte

(1) Die allgemeinen Studienziele sind in § 4 der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung geregelt.

(2) Fachspezifische Ziele des Studiums sind die Förderung des professionellen Selbstverständnisses der Studierenden auf Basis des „dreifachen Mandats“ der Sozialen Arbeit, die Entwicklung eines sicheren Umgangs mit wissenschaftsgestützten Handlungstheorien und entsprechend begründeten Interventionsmethoden. Zentraler Bezugspunkt sind die Menschenrechte als normativer Rahmen des sozialen Handelns. Die Fähigkeit, aktuelle wissenschaftliche Studien eigenständig auszuwerten und projektbezogene Praxisforschung anzuregen bzw. durchzuführen, wird entwickelt. Die Umsetzung dieser Ziele in einzelne Themenfelder und Lern- und Arbeitsformen erfolgt in den Modulbeschreibungen (in englischer Sprache). Der Studiengang greift Fragen von Diversity und Gender vertiefend auf. Er bereitet auf internationale und transnationale Arbeitsfelder vor. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

(3) Das Masterstudium ist ein Vollzeitstudium. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

(4) Der Gesamtumfang dieses Studiums beträgt 120 Credits.

§ 4 Studienorganisation und Lehrformen

(1) Der Studiengang ist modular aufgebaut, siehe Anlage 1 (Musterstudienplan).

(2) Das Studium setzt sich zusammen aus Pflichtmodulen (A-Module), Wahlmodulen (B- und C-Module), dem sechsmonatigen Praxisforschungsprojekt (D-Modul) und der Masterarbeit (E-Modul). Das Studium wird in Blockseminaren verbunden mit e-learning-Anteilen und Selbststudium durchgeführt.

§ 5 Prüfungsleistungen

(1) Die allgemeinen Bestimmungen sind in § 14 der RSPO geregelt.

(2) Die Teilnahme an Prüfungen ist für Gasthörer_innen ausgeschlossen. Nebenhörer_innen dürfen an den Modulprüfungen dann teilnehmen, wenn der Studiengang ihrer Haupt einschreibung ein Masterstudiengang und das gewählte Modul in diesem anerkannt ist.

(3) Folgende Prüfungsleistungen sind zulässig:

- Klausur, vgl. § 15 Abs. 1 RSPO
- Essay vgl. § 15 Abs. 2 RSPO
- Portfolio vgl. § 15 Abs. 2 RSPO
- Projektbericht, vgl. § 15 Abs. 2 RSPO
- mündliche Prüfung, vgl. § 16 Abs. 1 RSPO
- Referat vgl. § 16 Abs. 2 RSPO
- Präsentation, vgl. § 16 Abs. 3 RSPO

Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Die Modulbeschreibungen (s. Anlage 2) legen die Formen der Prüfungsleistung fest, zwischen denen im jeweiligen Modul gewählt werden kann. Schriftliche Prüfungsleistungen nach § 15 Abs. 2 RSPO können auch in digitaler Form eingereicht werden. (s. Anlage 1, Musterstudienplan)

§ 6 Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind in einem der im Studium erarbeiteten Themenfelder eine Forschungsfrage zu entwerfen, zu begründen und unter Anleitung der _des Erstgutachter_in wissenschaftlich zu erarbeiten. Dabei ist der Bezug zur Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession sichtbar zu machen.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit sind das Vorliegen von mindestens 60 Credits sowie der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Critical Social Science Research“.

(3) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 25 Wochen, bei empirischen Arbeiten 30 Wochen, auf die Verlängerungsmöglichkeiten gemäß § 17 Absatz 5 RSPO wird verwiesen. Die Masterarbeit wird von einer_einem Prüfer_in (Erstgutachter_in) betreut und bewertet; eine weitere Bewertung erfolgt durch eine_einem zweite_n Prüfer_in (Zweitgutachter_in). Mindestens ein/e Gutachter_in muss hauptamtliche Professor_in bzw. Gastprofessor_in der ASH Berlin bzw. entsprechend den Kooperationsvereinbarungen Hochschullehrer_in in einer der kooperierenden Hochschulen sein oder die Aufgabe einer/eines Modulverantwortlichen im Studiengang übernommen haben. Im Übrigen gelten die Regelungen der RSPO.

§ 7 Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

(1) Studierende können die Anerkennung von hochschulisch erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen, welche z. B. im Rahmen von Weiterbildung oder Berufstätigkeit erworben wurden und den Lernzielen einzelner Module des Masterstudiengangs in Inhalt und Niveau gleichwertig sind, beim Prüfungsausschuss beantragen. Die Anerkennung bzw. Anrechnung einer bereits anderweitig gefertigten Arbeit als Masterarbeit ist ausgeschlossen. Auf § 12 RSPO wird verwiesen.

§ 8 Gesamtnote und Abschluss des Studiums

(1) Die Modulnoten sowie die Note der Masterarbeit bilden die Gesamtnote. Die Gesamtnote des Studienabschlusses ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel aller Modulnoten unter Berücksichtigung der Credits, die dem jeweiligen Modul zugeordnet sind; wobei die Modulnote der Masterarbeit doppelt in die Gesamtnotenberechnung eingeht. Das Masterstudium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module des Studiums erfolgreich abgeschlossen und die für das Studium erforderlichen Credits erreicht wurden.

(2) Das Gesamtprädikat „sehr gut mit Auszeichnung“ wird anstelle des Gesamtprädikats „sehr gut“ vergeben, wenn die Gesamtnote besser oder gleich 1,2 ist. Neben der Gesamtnote wird in Form einer Einstufungstabelle die statistische Verteilung der vergebenen Gesamtnoten der vorangegangenen vier Semester für diesen Studiengang in den Zeugnisdokumenten ausgewiesen.

<i>Gesamtnote</i>	<i>Gesamtprädikat</i>	<i>Gesamtzahl innerhalb der Referenzgruppe</i>	<i>Benotungsprozentsatz</i>
1,0 – 1,2	<i>sehr gut mit Auszeichnung</i>		
1,3 – 1,5	<i>sehr gut</i>		
1,6 – 2,5	<i>gut</i>		
2,6 – 3,5	<i>befriedigend</i>		
3,6 – 4,0	<i>ausreichend</i>		
<i>über 4,0</i>	<i>nicht bestanden</i>		
	<i>Total:</i>		<i>100 %</i>

§ 9 Zeugnisdokumente

(1) Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht der_ die Rektor_in der ASH Berlin den akademischen Grad "Master of Arts" M.A. Der_ die Absolvent_in erhält ein Zeugnis und eine Urkunde, aus der sich der absolvierte Studiengang und der erworbene Grad ergeben.

(2) Das Zeugnis enthält Angaben über das Thema der Masterarbeit und deren Bewertung sowie die Bewertungen der übrigen Modulprüfungen. Außerdem sind die Gesamtnote sowie der Gesamtumfang des Studiums in Credits auf dem Zeugnis zu vermerken, es gelten die Regelungen gemäß § 27 RSPO. Die Zeugnisdokumente werden sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erstellt.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der ASH Berlin in Kraft.

Prof. Dr. Bettina Völter
Rektorin

Anlage 1:**Curricular Schedule (Musterstudienplan) M.A. Social Work as a Human Rights Profession**

Module Group	Module	1st Semester 2 assessments	2nd Semester 2 assessments	3rd Semester 4 assessments	4th Semester 2 assessments
A	Social Work and Human Rights	15 CP graded assessment *			
A	International Law: A Social Work Perspective	15 CP graded assessment*			
A	Global Social Work		15 CP graded assessment *		
A	Critical Social Science Research		15 CP graded assessment *		
	B MODULES: SOCIAL PROBLEMS/ VULNERABLE GROUPS (Elective Modules) <i>Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group B-Modules.</i>				
B	Health and Human Rights in Social Work			7,5 CP graded assessment *	
B	Migration and Racism			7,5 CP graded assessment *	
B	Economic Justice, Empowerment and Resilience			7,5 CP graded assessment *	
B	Gender and Human Rights			7,5 CP graded assessment *	
B	Children's Rights			7,5 CP graded assessment *	

	C MODULES: Social Action Fields/Social Movements (Elective Modules) <i>Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group C-Modules.</i>				
C	Human Rights Education			7,5 CP graded assessment *	
C	Critical Approaches to Human Rights Practice in Social Work			7,5 CP graded assessment *	
C	Human Rights in the Context of Organisational Development/Innovation			7,5 CP graded assessment *	
C	Advocacy for Human Rights: Lobby and Communication Strategies			7,5 CP graded assessment *	
D	Human Rights Praxis Project				15 CP graded assessment**
E	Master Thesis				15 CP graded assessment*
	CP gesamt: 120	30	30	30	30

Module Scope:

Modules A, D, and E each correspond to a workload of 450 hours, while Modules B and C correspond to a workload of 225 hours.

Modules A: Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 105 hours, Independent Learning Hours: 345 hours.

Elective Modules B and C: Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 72.5 hours, Independent Learning Hours: 172.5 hours.

Module D: Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 402 hours, Independent Learning Hours: 48 hours

Module E: Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 20 hours, Independent Learning Hours: 430 hours

The weight of grades is derived from the credit points per module, with the exception of module D, which is not weighted, and module E, whose weight is doubled.

* Permissible forms of examination according to § 5 (3) SPO: 1. written assessment, 2. oral assessment, reference is made to the module description for the respective module.

** Submission of a written project report, graded as pass or fail only.

Anlage 2: Module Descriptions (Modulbeschreibungen)

Module Title	Social Work and Human Rights		Module Group: A
Level of Qualification	Master	Status: Compulsory module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • describe the fundamental significance of social rights for social work • outline the development of the social work profession and the incorporation of a human rights perspective • acquire an understanding of the triple mandate social work and its praxis relevance • distinguish between the legality and legitimacy of social action • analyze social work theories and practice from a critical and comparative perspective • appraise and discuss the main value traditions with respect to the concept of human dignity 		
Course Contents	<p>The integration of human rights as a regulative idea in the discipline and profession of social work:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the history of social work and human rights in theory, international documents, and practice • pioneers and key contributors to the theory and praxis of social work worldwide • the triple mandate of social work • philosophical foundations: human dignity, human rights and social justice as core dimensions of social work • social rights and social policy • the identification and analysis of human rights violations • normative (ethical) perspectives on social work • action guidelines and methods of social work for the implementation of human rights 		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, work in project groups, literature review		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites			
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: First semester	
Course Cycle	The course is offered annually.		

Credits: 15 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 105h	Independent Learning Hours: 345h	Hours in Total: 450h
Further Remarks			

Module Title	International Law: A Social Work Perspective	Module Group: A
Level of Qualification	Master	Status: Compulsory module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire basic knowledge on international law, especially human rights law, in the context of social work; examine selected aspects of the validity and enforcement of the <i>protection of human rights</i> under international law, the UN Covenants on human rights as well as the human rights protection system in Europe reach awareness of the issue of human rights protection taking place on multiple levels, thus focusing on social work areas; • acquire an advanced understanding of national validity of human rights norms under international law in social work; • acquire skills to use legal tools and to critically evaluate competing notions of human rights. 	
Course Contents	<p>This module is concerned with the significance of international law for social work both on national and international level. In this context the question is raised how social work is affected when conflicts and violations are discussed in terms of human rights. Critical issues including vulnerable groups and relations between the Global North/Minority World and Global South/Majority World, globalization and the legitimacy of the United Nations and other international legal institutions are studied from a socio-legal perspective.</p> <p>The course also examines the theories, the UN mechanisms and institutionalized practices of human rights and the significance of human rights politics for the structure of social work on a national and international level. The aim is to be able to contextualize, analyze, evaluate, and apply various concepts of human rights.</p> <p>The concepts of international law, its legitimacy, subjects, and sources as well as selected aspects of enforcement of human rights protection under international law essential for vulnerable groups will be addressed. This will involve discussions regarding international courts such as the ICC and international human rights courts (African, European, and Inter-American) and the relevance of their decisions for social work theory and practice. The protection of human rights in Europe, highlighted in ECHR and relevant documents from the Court of Justice of the European Union are also discussed.</p>	
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)	
Attendance Policy	Active participation	

Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, online learning		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites			
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: First semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 15 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 105h	Independent Learning Hours: 345h	Hours in Total: 450h
Further Remarks			

Module Title	Global Social Work	Module Group: A
Level of Qualification	Master	Status: Compulsory module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire a comprehensive critical perspective on the modern world and its underlying historic processes • position themselves not merely in terms of local and national belonging, but also as global citizens influenced by the structures of, and dynamics in, the global society, equipped to undertake professional action for social change • examine main theories of world society, the theory and practice of human rights, and main contributions of social work/policy scholars as well as thinkers from other disciplines on worldwide social problems • engage with transnational projects in social work, postulate theoretical foundations, and analyse the pertinent data, goals and effects • contextualize selected social problems within the structure and dynamics of global society and recognize their effects on the lives of individuals, families and communities • critically compare theories of further global development. 	
Course Contents	<p>The main thematic fields to be discussed include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • global policy issues: the globalization of social justice, of democracy, social policy and the role of human rights for and in these debates; • power structures and actors in world society • globalization of progressive social movements – especially human rights informed movements • global environmental justice • the role of Europe and Europe-originated ideologies within world society, European colonialism and Eurocentrism. 	
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)	
Attendance Policy	Active participation	
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, online learning.	
Forms of Assessment	Written and oral assessments	
Prerequisites		
Course Transferability	M.A. SWHR	

Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: First semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 15 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 105h	Independent Learning Hours: 345h	Hours in Total: 450h
Further Remarks			

Module Title	Critical Social Science Research	Module Group: A
Level of Qualification	Master	Status: Compulsory module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • identify and explain qualitative and quantitative methods of data collection and analysis; • formulate a research problem, make methodological choices to develop a research design and select relevant research objects; • interpret the collected data from a theoretical perspective; • study comparative research perspectives; • critically discuss ethical issues in social science research; • discuss how service users, professionals and/or organizations are included in the research process; • disseminate data and are aware of the impact of the critical social science research. 	
Course Contents	<p>The course covers different qualitative and quantitative social science research methods, as well as mixed method approaches.</p> <p>It addresses the key dimensions of research design, research ethics, critical research thinking, and the use of the comparative approaches in social sciences within the international setting.</p> <p><i>Unit I: Qualitative Research Methods</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Research design, conceptual mapping and grounded theory • Data collection and analysis through interviews, focus groups, and case studies • Action research, Participatory action research • Ethnography and ethnographic methods, text analysis fieldwork, field notes, writing diary, visual methodologies • Evaluation in social sciences and the use of mixed methods • Doing historical research in social work • Ethical considerations; doing research with people in vulnerable contexts • Intersectional, postcolonial, ecological, feminist, post-structural perspectives in interpreting research data. <p><i>Unit II: Quantitative Research Methods</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • quantitative data collection methods: quantitative research designs, secondary data analysis; mixed methods • quality in quantitative data • descriptive and inference statistics • quantitative analysis methods: significance tests, predictive statistics (regression models), classifying statistics (cluster analysis and factor analysis) 	

Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, field visits, pilot studies and students' presentations		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites			
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Second semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 15 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 105h	Independent Learning Hours: 345h	Hours in Total: 450h
Further Remarks	Both units of the module are compulsory.		

Module Title	Health and Human Rights in Social Work	Module Group: B
Level of Qualification	Master	Status: Elective module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • define the international concepts and examine debates on health rights, rights of persons with disabilities including mental health issues, social determinants of health as fundamental causes of diseases, concepts of health inequality and health equity; • connect them to ethical debates and the human rights framework; • identify the key concepts of green social work and the interrelation of humans-environment interplay; • examine the roles of power and participation as a “locus of control” of one’s health, of the ways stigma and discrimination affect health, of the value of application of human rights norms and standards for addressing the social determinants of health; • appraise the application of human rights norms and standards for addressing the social determinants of health; • study the strategies and practical implications developed by the UN bodies and national governments in respect to the right to health and the rights of persons with disabilities from the perspective of social work and addressees; • apply this knowledge in their own work. 	
Course Contents	<p>Every country in the world is now party to at least one human rights treaty that addresses the right to health or other health related rights. This module discusses health as an issue of social inequalities and utilizes an intersectional perspective to show how inequalities get reflected in the health of individuals, groups, and communities. Apart from analysing and comparing the violation of health rights in different countries and social contexts as well as some ethical considerations, the course outlines strategies of successful access to the right to health.</p> <p>Social work is assigned to play an important role in the process of access to the right to health, health service delivery or health related social policies. The role of social workers as advocates, mobilisers of communities and social workers’ interventions as counsellors of the traumatized will be examined and highlighted.</p> <p>Fundamental concepts related to health and social inequalities such as resilience, recovery, and the life course perspective will be contextualized and discussed from a global perspective. Human rights are relevant to many health issues, like access to information and education on health, drugs and</p>	

	harm reduction, immunization, sexual and reproductive health, mental health etc. Particular attention will be paid to the health of marginalized and vulnerable groups, especially in the context of environmental disasters and environmental justice.		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, group work		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group B-Modules.		

Module Title	Migration and Racism		Module Group: B
Level of Qualification	Master	Status: Elective module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>Students develop comprehensive knowledge and understanding of:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the construction of migrant categories in immigration and asylum law as well as international migration law; • the tensions that exist between human rights protection and the State’s power to control immigration; • how these tensions play out in the case law of the European Court of Human Rights; • the relationship between human rights and social work; • processes of discrimination and marginalization, with a focus on racism. <p>They demonstrate an ability to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • explain the role of social work in upholding the human rights of migrants; • identify the constraints faced on the development of a human rights approach to social work in relation to migrants; • recognize and name racist practices and applying mechanisms for the protection of human rights with regard to racism; • critically discuss decisions of the CERD Committee; • engage from a range of perspectives on issues pertaining to racist discrimination, the implementation of empowerment strategies and the development of anti-racist social policies; and • organize this knowledge and expertise in their own work 		
Course Contents	<p>The situation of migrants is one of the most challenging human rights issues in today’s world. The prioritisation of immigration in the political agenda of many governments and international organizations worldwide has yielded the adoption of social policies, laws and practices that are at odds with the ethical and universal premise of human rights. In theory, international and regional human rights instruments confer rights on all human beings, including migrants. Yet, human rights regimes continue to struggle to extend protections to migrants. Tensions, at times acute, exist between human rights protection and the exercise of the state’s right to control immigration. Engaging with these tensions provides students with a valuable insight into the relationship between human right and social work in relation to migrants, especially those with a precarious immigration status, and understand the role that human rights can play in shaping social work services and practice as well as its limitations.</p>		

	<p>Racism and other forms of discrimination and human rights violations shape the everyday lives of users of social work services in a variety of ways. It is thus critical that social workers gain an understanding of the discrimination and marginalisation processes within society that lead to racism if they are to identify and respond to different articulations of racist practices. It is therefore imperative that social workers understand and implement relevant human rights provisions as well as contribute to the development of anti-racist social policies, including the work of the CERD Committee. There is considerable scope for more organised development of the advocacy role of social workers at national and international levels, including the development of alliances and collaborative action to support more humane, just, and empowering migration policies. The module provides students with an analytical framework to investigate the mechanisms of racism and ways of intervening against racism as well as examine how racism manifests itself in social work. This will help students recognise racist practices and to develop interventions on different levels.</p>		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, group discussions		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group B-Modules.		

Module Title	Economic Justice, Empowerment and Resilience	Module Group: B
Level of Qualification	Master	Status: Elective module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire a critical understanding of basic economic concepts and processes • study various modalities of economic activities and property regimes, and their impact on different social groups • identify how poverty and exclusion are tied to economic constellations • apply a diverse economy perspective in support of community economic empowerment 	
Course Contents	<p>Faced with unceasing socio-economic inequalities both within and across countries, exacerbated by daunting projections of ecological crisis and the rise of anti-democratic regimes all around the world, it is timely to question some of the core political economy premises of our times and to explore how individuals and communities can actively contribute to economic justice, empowerment, and resilience.</p> <p>The course addresses critical questions, such as what it means:</p> <ul style="list-style-type: none"> • to be (formally) equal amidst steep material inequalities, poverty and social exclusion • to experience the economy as a sphere where people have little influence but bear large costs • to maintain a standard of living at the expense of others (both human and non-human) <p>The course aims at critically rethinking our understanding of the economy as dominated by market forces, private property, the state and capitalist corporations. It explores how the recognition and valuing diverse economic practices, subjects, spaces, and trajectories based on the principles of commons and solidarity economies can enhance community economic empowerment, ecological resilience, equity and well-being from the local to the global level.</p>	
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)	
Attendance Policy	Active participation	
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, group discussions and presentations.	
Forms of Assessment	Written and oral assessments	
Prerequisites	A-Modules	

Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group B-Modules.		

Module Title	Gender and Human Rights	Module Group: B
Level of Qualification	Master	Status: Elective module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • identify and explain the key theoretical concepts on gender, feminism, queer theory, social justice, international documents on gender equality, and understand the relationships between gender, human rights, social policy, and social work • acquire knowledge of current debates in the field of gender, feminist and queer studies • develop a global and a comparative perspective on gender and queer diversity as well as on issues in the area of gender and queer labour equality; gender aware social policies; social work gender sensitivity • acquire competences on gender-sensitive social work services and practice and social work responses towards all forms of gendered violence • study the key international documents, Conventions and Agreements drafted to eliminate gender-based inequalities 	
Course Contents	<p>The module will give a global and a comparative perspective on gender and diversity as human rights issues and will analyze them within the framework of social work and social policy discipline.</p> <p>Topics include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gender, sexuality, intersectionality, queer and transgender theories from a historic perspective; • commonalities and differences in ideas and movements in feminisms, women’s struggles, LGBTI+ activism advocacy (also via diverse authors, pioneers, and advocates); • Theories of gendered violence, the role of social norms; social policies, social work responses and social movement struggles; • reproductive rights of women and transgender people; • confluent love, LGBTI+ families, social parenthood; • gender inequalities in the area of paid and unpaid work; global chains of care work; • the effects of gendered inequalities on health and mental health • women on the margin: disability people’s movement and the voices of women, gender and disability • the ethics of care and social policies; • feminist leadership and social activism. 	
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)	

Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, group discussions and paper presentations		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group B-Modules.		

Module Title	Children’s Rights	Module Group: B
Level of Qualification	Master	Status: Elective module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • identify and explain key concepts within the philosophical discourses on children, rights and childhood and the impact of these discourses on the engagement with children. Particular focus will be given to the issue of participation, and elevating the voices of children and youth, as for example in the emergence of children’s activism on climate change. • acquire awareness of the practical implications of children’s rights and the key principles of the UNCRC for global social work practice including consideration of ‘best interest of the child’ and social workers’ decision-making. • study the history of the development of the UN Convention on the Rights of the Child, including the role of the UN Committee on the Rights of the Child, and the ‘reservations’ made by some signatories. • acquire an understanding of key themes in children’s rights such as protection from all forms of violence and exploration of such topics as child marriage, gender-based violence, and exploitation. • identify violations of the right to protection from a global perspective and understand the application of social work, child rights and protection in relation to concepts of universalism and cultural relativism • study the implications of the arguments for ‘cultural relativism’ as a challenge to the ‘universalism’ inherent in the CRC taking into consideration such treaties as the African Charter on the Rights of the Child. 	
Course Contents	<p>The Module is concerned with the significance of children’s rights for social work practice from a global perspective.</p> <p>The module covers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a short history of the development of the UNCR emphasizing children as right holders and adults/ professionals/ organizations and governments as duty bearers; It will consider whether the CRC is a ‘western’ construct (despite universal approval), and the challenge posed to notions of individual children’s rights by tradition, culture and religion. • philosophical discourses on rights and childhood including protectionists and liberationist notions of childhood and engaging students in discussion on empowerment and participation versus vulnerability, protection. This should also include a debate on rights versus responsibilities taking into consideration cultural contexts and environment; 	

	<ul style="list-style-type: none"> • global perspectives on children’s full and meaningful participation including good practice examples and constraints/challenges; students will engage with specific social work examples of ‘moral dilemmas’ where they have to decide between cultural norms or adherence to universal rights • the magnitude of violence against children within a global context and prevention of violence • the relevance of the provision, participation and protection and the key principles of the UNCRC for social work decision making; challenges of children’s rights versus parental/adult and community rights and authority. 		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars and presentations, debates and case examples		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group B-Modules.		

Module Title	Human Rights Education		Module Group: C
Level of Qualification	Master	Status: Elective module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire knowledge on the state of the art as well as the primary addressees of current human rights education; • study the most important methods (didactics) of human rights education; • design an addressee-oriented educational project using the principles of knowledge organization and didactics and can determine the corresponding evaluation research instruments 		
Course Contents	<p>Human rights education is one of the most important instruments for developing a hands-on perspective on human rights, i.e., to point out their relevance for the everyday life of individuals in general, and of vulnerable groups in particular. Typical settings for human rights education include schools, adult education, and informal education. Starting with the Vienna World Conference on Human Rights in 1993 and the UN Decade for Human Rights Education, occupations and professions are also being addressed both with regard to the practical implementation of human rights and to human rights education in their fields of action.</p> <p>In this module students will acquire knowledge about human rights education and how it can be applied to develop a didactic concept for human rights education. They will design an addressee-oriented human rights education project that could be implemented at schools, in higher education in (professional) associations, within the framework of conferences, seminars and self-organised educational projects.</p>		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Seminar, lecture, presentations, practice sessions, role-play		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		

Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group C-Modules.		

Module Title	Critical Approaches to Human Rights Practice in Social Work		Module Group: C
Level of Qualification	Master	Status: Elective module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire a critical understanding of international and transnational human rights-based social work, and the frameworks and methods utilized; • study critical theoretical approaches to the human rights framework; • develop necessary skills to reflect on scholarly texts and put them into dialog with each other; • formulate a research question and write an academic essay, meeting the formal and substantive requirements • design a research-based, addressee-oriented human rights project and select corresponding evaluation instruments; • are aware of both the most important obstructing factors as well as conducive conditions for projects to be successful 		
Course Contents	<p>This course critically discusses the entanglements of Human Rights and Social Work in a global setting. The focus is on gender-related social work, development and migration. With case studies from around the world, discourses, legislations and institutions that promote and secure human rights in national settings are examined in relation to colonial relations and global power inequalities. While introducing theoretical interventions, the course also offers students a large number and variety of examples to engage with.</p>		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, field trips.		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h

Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group C-Modules.
------------------------	---

Module Title	Human Rights in the Context of Organizational Development/Innovation		Module Group: C
Level of Qualification	Master	Status: Elective module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire a theoretical understanding of organizations and organizing, • study how organizational change can happen, • study the role of actors, • apply this theoretical understanding as part of an intervention, • practice professional skills from communication to presentation, • apply project management tools, practice team work and self-organizing as a team, • practice self-reflection. 		
Course Contents	<p>This is an evolving module and based on co-design, i.e. students play an active part in shaping it. Guided by lecturers, students apply theoretical knowledge from the realms of organizational theory and new institutionalism and reflect on the process of the team-building and intervention itself. The students, as a group, work on a form of practical intervention with regard to an organization and/or social workers interested in introducing a human rights based approach into their own practice. Apart from contact with practitioners students will also practice and improve professional skills such as project management, presenting, communicating and team working.</p>		
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	Interactive lectures, self-directed group work, case studies, field trips/engaging with organizations and practicing organizing		
Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h

Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group C-Modules.
------------------------	---

Module Title	Advocacy for Human Rights: Lobby and Communication Strategies	Module Group: C
Level of Qualification	Master	Status: Elective module
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire an understanding of the concept of advocacy-based practice (policy practice) in social work; • analyze at what point an advocacy-based intervention can be helpful for the individual and/ or for structural change; • study the use of different methods of an advocacy-based practice; • recognize the necessity of a public intervention as a power tool/ method in social work practice; • develop a comprehensive knowledge of different possibilities to put social work issues on public (inter)national agenda; • discuss media inquiries and act and define their own media agenda; • identify appropriate advocacy-based intervention in their field of practice; • study best practices of successful campaigns in social work; • conceptualize and organize a campaign on a social work issue 	
Course Contents	<p>Social workers are increasingly dealing with service users who do not have the “right to have rights” (Hannah Arendt). Advocacy for social change through methods such as lobbying, media interventions, social advertising and campaigning are required to insure that issues of vulnerable groups can be addressed at the structural level, and also made visible in public debates. A critical and research-based presence of social work issues in the public field requires “classical” public relations skills, but also new forms of public interventions such as adbusting or the use of social media and the organization of public and/ or parliamentary hearings.</p> <p>This module provides a brief overview and critical analysis of these methods. As social work practice has, at times, also contributed to the discriminatory public portrayal of certain vulnerable groups; such instrumentalization of social work knowledge, and the need for ethically based decision-making will also be discussed in this module.</p>	
Mode of Delivery	Hybrid learning (in person and online)	
Attendance Policy	Active participation	
Teaching and Learning Formats	Lectures, seminars, group discussions, critical media analysis	

Forms of Assessment	Written and oral assessments		
Prerequisites	A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The module is taught within one semester	Curricular Schedule: Third semester	
Course Cycle	The module is offered annually.		
Credits: 7,5 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 52,5h	Independent Learning Hours: 172,5h	Hours in Total: 225h
Further Remarks	Overall, students are required to complete 2 elective courses from among the Group C-Modules.		

Module Title	Human Rights Praxis Project		Module Group: D
Level of Qualification	Master	Status: Compulsory module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • acquire experience working with organisations in the field of social work, NGOs, social movements and other civil society initiatives, local or international institutions, the public sector, and any other relevant praxis actors • carry out a praxis research project, including the phases of concept development, implementation and evaluation • document and communicate their research results in the form of a research report 		
Course Contents	<p>In this module, students gain hands on experience in applying a human rights perspective to a concrete field of social work. Their work is guided by a precise, theoretically embedded research objective and they use the knowledge and skills acquired through their coursework to implement their praxis project.</p>		
Mode of Delivery	Independent study under the guidance of an academic advisor		
Attendance Policy	Active participation		
Teaching and Learning Formats	The human rights praxis project may be conducted individually or in a project group of max. 3 students.		
Forms of Assessment	Project report evaluated by the project advisor (graded pass/fail).		
Prerequisites	Completion of the A-Modules		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	6 months	Curricular Schedule: Fourth semester	
Course Cycle	Winter semester and Summer Semester (see announcements by the SWHR Program Management for the exact dates)		
Credits: 15 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 48h	Independent Learning Hours: 402h	Hours in Total: 450h
Further Remarks	<p>Students are required to get formal approval for their proposed project by submitting the Human Rights Praxis Project Application Form (including the project proposal) prior to the designated deadline.</p> <p>Please consult the Guidelines for the Human Rights Praxis Project for further details.</p>		

Module Title	Master Thesis		Module Group: E
Level of Qualification	Master	Status: Compulsory module	
Learning Objectives/ Competence Development	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • apply and demonstrate the individual learning outcomes of their studies within the context of a well-defined research project • formulate a precise research question • demonstrate their knowledge and understanding of the relevant academic literature • select and implement appropriate research methods, and reflect on research ethics • conduct analysis and communicate research results, • contribute to the field of social work as a human rights profession 		
Course Contents	<ul style="list-style-type: none"> • developing a thesis proposal outlining the planned research project • Critical review of the relevant literature in the field • Research design and implementation • Data collection and analysis • Presentation and discussion of research results 		
Mode of Delivery	<p>Independent research and writing of the MA thesis under the guidance of two advisors.</p> <p>Students have 25 weeks to work on the MA thesis. For theses based on empirical research, the length of time is 30 weeks.</p>		
Attendance Policy			
Teaching and Learning Formats	<p>Independent study and individual guidance by advisors Colloquium Thesis proposal writing workshop</p>		
Forms of Assessment	MA thesis in written form		
Prerequisites	60 Credits, including completion of the module “Critical Social Science Research” (Module Group A)		
Course Transferability	M.A. SWHR		
Length of the Module	The Master thesis must be submitted within 25 weeks; the time period is extended to 30 weeks in case of a thesis based on empirical research.	Curricular Schedule: Fourth semester	
Course Cycle	Winter semester and Summer Semester (see announcements by the SWHR Program Management for the exact dates)		

Credits: 15 Credits	Scheduled Learning Hours (Hybrid Learning): 20h	Independent Learning Hours: 430h	Hours in Total: 450h
Further Remarks	Students are required to get formal approval for their proposed thesis project by submitting the MA Thesis Application Form prior to the designated deadline. Please consult the Thesis Manual for further details.		